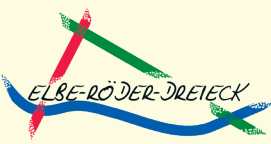


# Lustlager-Rundweg

Ein Radwanderweg zur regionalen sächsischen Geschichte

In Kooperation mit



MEHR INFOS  
www.lustlager.info

Geschichts- und Traditionsverein  
Sachsen Zeithain e.V.

Hauptstraße 36b • 01619 Zeithain  
post@traditionsverein-zeithain.de





## 1 Start und Endpunkt

Dies ist der letzte verbliebene der drei westlichen Obelisk, welche zum Andenken bereits kurz nach dem Fest errichtet wurden. Hier beginnt und endet auch der Rundweg.



© Gemälde: Louis de Silvestre vor 1730 – Gemäldegalerie Alte Meister Dresden

## 2 Nordwestlicher Obelisk

An diesem Punkt war die Begrüßung von *Friedrich Wilhelm 1.* durch *August den Starken* am 31.05.1730. Der Obelisk wurde leider zerstört und ist nicht mehr zu sehen.



© nachkolorierte Postkarte von 1941

## 4 Pavillon mit Königslogen

Von hier aus wurde das Geschehen auf dem Gefechtsfeld beobachtet. Der heute nicht erhaltene Pavillon bot neben den Logen für die beiden Könige und deren Gefolge Platz für ca. 4.000 Zuschauer.

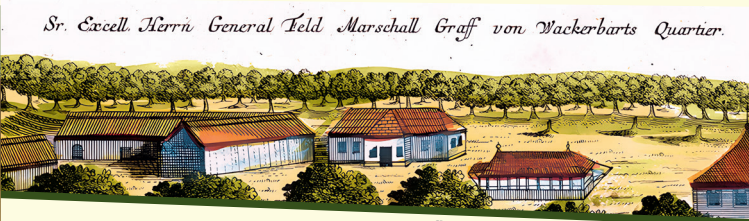


© Kupferstich: 1730 – SLUB/Deutsche Fotothek



## 5 Opernhaus Streumen

Bei Streumen wurde durch *Matthäus Daniel Pöppelmann* ein Opern-/Komödienhaus errichtet. Während der ganzen Zeit des Lagers wirkte hier die Hofkapelle aus Dresden mit einer italienischen Sängergesellschaft in verschiedenen Aufführungen.



© Kupferstich: nachkoloriert 1730 – SLUB/Deutsche Fotothek

## 6. Hauptquartier Wackerbarths

In der Nähe von Marksiedlitz war das Hauptquartier des Generalfeldmarschalls und Staatsministers *Graf Wackerbarth*. Von hier aus wurde die Truppenschau geleitet sowie Gericht für diese Zeit gehalten.



© Gemälde: Alexander Thiele 1730/31 – Gemäldegalerie Alte Meister Dresden

## 7. Hoflager

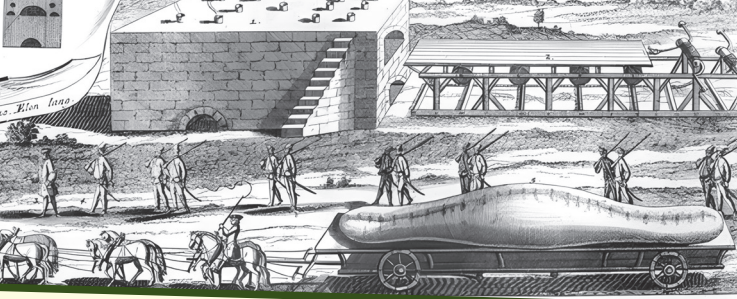
Auf diesem Gebiet wurde ein prächtiges Zeltlager mit verschiedenen Pavillons und Gärten für August und Friedrich Wilhelm errichtet.



© nachkolorierte Zeichnung von 1856 – SLUB/Deutsche Fotothek

## 8 Feldpostamt am Schloss Glaubitz

Das Feldpostamt am Schloss Glaubitz wurde eingerichtet, um alle Nachrichten an die betreffenden Personen weiterzuleiten oder Depeschen zu versenden.



© Kupferstich: 1730 – SLUB/Deutsche Fotothek

## 9 Backhäuser Moritz

Die Schlacht- und Backhäuser für das Feldlager wurden bei Moritz errichtet. Jeden Tag kamen Schiffe und Wagenladungen an, um die Versorgung der Gäste und Soldaten sicherzustellen.



© nachkolorierte Zeichnung von 1856 – SLUB/Deutsche Fotothek

## 10 Schloss Promnitz

Am 24.06.1730 fand hier das „Große Feuerwerk“ statt. Dazu wurde das Schloss prachtvoll ausgestattet und auf der gegenüberliegenden Elbseite eine große Leinwand (ein italienisches Schloss war darauf dargestellt) aufgebaut. Das Feuerwerk dauerte mehrere Stunden.



© Knüchel, Band IV, Tafel 5: 1730 Oberst der Prunk-Kürassiere

## 11 Campement Soldaten

Das gesamte Aufgebot der Soldaten setzte sich aus einer beeindruckenden Anzahl von 27.000 Mann Fußvolk und 7.000 Mann auf Pferd zusammen.

# Das Lustlager per Rad erleben

Das offiziell genannte „Das große Campement bei Zeithayn und Radewitz in der Mühlberger Gegend“ fand vom 31. Mai bis zum 28. Juni 1730 auf den Feldern zwischen Zeithain und Glaubitz statt.

Das *Zeithainer Lustlager* von 1730 war sowohl eine beeindruckende militärische Parade zur Präsentation der sächsischen Armee als auch ein außergewöhnliches und prunkvolles Fest. Es sollte den Reichtum, die Pracht und den Status von Friedrich August I. von Sachsen – auch bekannt als *August der Starke* – als mächtigen Herrscher Europas unterstreichen.

Auf dem ca. 35 km langen Lustlagerrundweg kann man die Dimension und wichtigsten Höhepunkte der historischen Großveranstaltung nachvollziehen. Auf Infotafeln rund um den Radweg sind zudem viele spannende und interessante Fakten zu entdecken.

